

Romain Schneider

Minister für Landwirtschaft, Weinbau und
ländliche Entwicklung
Minister für soziale Sicherheit



© SIP/Yves Kortum

Romain Schneider wurde am 15. April 1962 in Wiltz geboren.

Studium und Ausbildung

Romain Schneider besuchte das Gymnasium Lycée du Nord in Wiltz.

Regierungsämter

Im Anschluss an die Parlamentswahlen vom 7. Juni 2009 trat Romain Schneider am 23. Juli 2009 als Minister für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung, als Minister für Sport sowie als Beigeordneter Minister für Solidarwirtschaft in die Koalitionsregierung aus Christlich-Sozialer Volkspartei (CSV) und Luxemburger Sozialistischer Arbeiterpartei (LSAP) ein.

Im Anschluss an die Parlamentswahlen vom 20. Oktober 2013 wurde Romain Schneider am 4. Dezember 2013 zum Minister für soziale Sicherheit, zum Minister für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten sowie zum Minister für Sport in der Koalitionsregierung aus Demokratischer Partei (DP), LSAP und Grünen (déi gréng) ernannt.

Nach den Parlamentswahlen vom 14. Oktober 2018 wurde Romain Schneider am 5. Dezember 2018 zum Minister für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung, sowie zum Minister für soziale Sicherheit in der Koalitionsregierung aus DP, LSAP und déi gréng ernannt.

Sonstige politische Ämter

Romain Schneider, der seit 1981 der LSAP angehört, war von 2004 bis 2009 Generalsekretär seiner Partei.

Auf lokaler Ebene war Romain Schneider zunächst von 1994 bis 1999 Gemeinderatsmitglied in Wiltz und anschließend von 2000 bis 2009 Bürgermeister – dies bis zu seiner Ernennung als Minister im Juli 2009.

2004 wurde Romain Schneider als Kandidat auf der LSAP-Liste des Bezirks Norden in die Abgeordnetenversammlung gewählt, wo er sich vor allem mit Fragen in den Bereichen Beschäftigung, Umwelt, Landwirtschaft, Gesundheit und soziale Sicherheit befasste. 2009 und 2013 wurde er als Abgeordneter wiedergewählt.

Berufliche Tätigkeiten

Bevor er im Juli 2004 Abgeordneter wurde, arbeitete Romain Schneider ab 1980 als Beamter bei der Agentur für Arbeit (ADEM – Administration de l'emploi, inzwischen in „Agence pour le développement de l'emploi“ umbenannt) und ab 1989 als Leiter der ADEM-Zweigstelle in Wiltz.

www.gouvernement.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG